

STECKBRIEF:

EXTREM
GEFÄHRDET

BRAUNES MARDERKANINCHEN

GEWICHT: 3 - 4 kg

FARBE: 3 Typen: marderfarbig (hellbraun),
russenfarbig (weiß), dunkel (dunkelbraun/schwarz)

KENNZEICHEN: Marderkreuz auf der Stirn,
Backenpunkte, schwarze Nase, Ohren und Läufe

NUTZUNG: Fleischgewinnung, auch Fellnutzung
Eigenschaften: Robust gegenüber Krankheiten,
kälteresistent

HERKUNFT: Deutschland, USA, Großbritannien,
Frankreich

ZUCHTGESCHICHTE:

Züchter kreuzten unterschiedliche Kaninchenrassen, u. a. Havanna -, Thüringer -, Chinchilla Kaninchen oder Blauer Wiener. Im Jahr 1924 konnte die neu entstandene Rasse „Marderkaninchen“ erstmals in Hamburg gezeigt werden. Benannt wurde das Marderkaninchen nach dem Edelmarder oder Steinmarder, auf Grund der ähnlichen Fellfarbe.

Bei der Bestandserhebung 2022 gab es 148 Häsinnen und 95 Rammler.

WARUM BEDROHT?

Marderkaninchen sind „spalterbig“. Paart man 2 gleich aussehende „normale“ (marderfarbige) Tiere, treten die Jungtiere dennoch in allen 3 Farbschlägen auf, weil die Elterntiere in diesem Fall nicht reinerbig sind. Das macht die Zucht mit dieser Rasse so schwierig.

